

Elite-Tiere in Ansbach

Royal-Rind erlöste 5.400 Euro.



Der Spitzenbulle (V: Rosskur) erlöste 15.200 Euro.

Mit einem hervorragenden Angebot von 41 Zuchtbullen war wieder für die zahlreichen Käufer aus In- und Ausland ausreichend interessante Genetik am Ansbacher Markt vertreten. Die 6 in Wertklasse I gekörnten Zuchtbullen gingen ausnahmslos an die anwesenden Besamungsstationen. Der Spitzenbulle ein natürlich hornloser Rosskur-Sohn mit einem genomischen Gesamtzuchtwert von 128 wechselte um 15.200 Euro sowie 4 weitere Wertklasse-I-Bullen zur Besamungsstation Neustadt/Aisch. Ein Wallenstein-Sohn erreichte mit 9.500 Euro ebenfalls einen Spitzenpreis und wurde von der Besamungsstation Bayern Genetik ersteigert. Bei den Natursprungbullen wurden 31 Tiere verkauft. Sie konnten Ihren Durchschnittspreis leicht auf 2.246 Euro steigern. So konnten insgesamt am Ansbacher Februarmarkt 37 Zuchtbullen abgesetzt werden.



Dieses Hall-Rind der Elitegruppe erlöste 4.100 Euro



Dieses Royal-Rind erreichte ein Gebot von 5.400 Euro.

Als Highlight des Februarmarktes wurde wieder wie gewohnt eine weibliche Elitegruppe angeboten. Diese beinhaltete züchterisch hochinteressante Tiere vom 8 Wochen alten Kuhkalb bis zum bereits wieder angedeckten Jungrind. Den Höchstpreis der Gruppe erzielte mit 5.400 Euro ein Royal-Rind aus der bekannten Bova-Linie, aus der bereits viele positive Vererber hervorgegangen sind. Mit 4.100 Euro erreichte ein bereits trächtiges Hall-Rind ebenfalls einen Spitzenpreis. Im Durchschnitt erlösten die 16 Tiere einen Versteigerungserlös von 2.469 Euro.

Ein durchschnittliches Tagesgemelk von 29,5 Kilo Milch spiegelt die gute Qualität der Jungkühe am Markt wieder. Mit 2.300 Euro erreichte eine Mondlicht-Tochter mit einem überwältigenden Tagesgemelk von 38,2 Kilo Milch den Spitzenpreis der 69 angebotenen Tiere. Im Mittel erreichten die Jungkühe einen Versteigerungserlös von 1.622 Euro.

Der nächste Großviehmarkt ist am 5. März 2015.
Die nächsten Kälbermärkte sind am 11. und 25. Februar.



Mit 38,2 Kilo Milch erlöste diese Mondlicht-Jungkuh 2.300 Euro.